

Nebrar Anzeiger

für Stadt und Umgegend.

Gratisbeilagen:

Wöchentlich ein illustriertes Sonntagsblatt und vierzehntägig eine landwirtschaftliche Beilage.

Antifliches Organ der königlichen und städtischen Behörden in Nebra a. V.

Ar. 39.

Nebra, Sonnabend, 14. Mai 1898.

11. Jahrgang.

Ueber

die französischen Kammerwahlen,

erhält die „Ztg. Rundsch.“ aus Paris folgenden Bericht:

In aller Ruhe haben am Sonntag die bedeutendsten Wähler festgefunden, die seit 1877 zu verzeichnen sind. Demas's schlugen die verbündeten Republikaner aller Parteien die Monarchisten und Sozialisten. In 21 Jahren hat sich nun wieder die republikanische Partei gezeigt. Zur linker Flügel steht im letzten Vorgesänge zur Regierung; der rechte lehnt sich an die Sozialisten an. Die Monarchisten spielen kaum eine nennenswerte Rolle. Die Republik muß sich, um am Leben zu bleiben, auf französischesträfte stützen, gleichviel ob sie kirchlich oder rational sind. Die französische Staatsentwicklung befindet sich somit in einer Umkehr, deren merkwürdigster Wendepunkt eben die jetzt vollzogenen Wahlen sind.

Betrachtet man die schon mitgeteilten Siffern näher, so fällt die Waffe der gemäßigten Republikaner auf. Das Ministerium hat einen glänzenden Sieg davongetragen. Alle aber bekann hat die Rechte Partei, welche jetzt den größten Teil der früheren Monarchisten enthält, durchweg für die Freunde des Ministeriums gestimmt, wo diese mit Radikalen und Revolutionären kämpften. Ihre Organisation war stark genug, doch sie in vielen Fällen die Kandidaten der Regierungspartei selber zu bestimmten Angehörigen für die Kirche zwang. Sie hat sich am ehesten bewährt, obgleich sie sich zum ersten Mal erprobte. Ihr Erfolg ist die größte und bedeutendste Neugierde der französischen Politik. Die Radikalen und Revolutionären werden die reaktionäre Mischung der Regierungspartei benehmen, um Paris und die fortschrittlichen Provinzialstädte aufzuwiegen.

Uebrigens hat die Sozialdemokratie, die hauptsächlichsten Aufwiegler, an einigen Stellen empfindliche Niederlagen erlitten. Gerade die Wortführer ihrer lebhaftesten Partei, die Kartellherber unterer deutschen Sozialdemokratie, Jules Guesde und Jaures, sind gescheitert in ihren bisherigen Hochburgen Lille und Carmaux. Das ist ein um so bemerkenswerteres Ereignis, als Guesde dem gemäßigten, von Waldeck-Roussiau empfohlenen Republikaner Demas unterlag, Jaures aber an der Hauptstadt seines unfruchtbarsten Treibens, in der Streik-Bezirk Carmaux, seine Niederlage vom Marquis de Solages erlitt, vom Schmeigeln jenes Barons Hilfe, der als Abgeordneter die schärfsten Angriffe der Ministerien ausgesprochen hatte. Jaures muß einen Teil seines Mißerfolgs allerdings nicht bloß seinen unaufrichtigen Sozialisten, sondern auch dem Umstände zuschreiben, daß er beim Polsterarbeiten offen für Drehsitz eingesetzt ist. Das hat ihn in weiten Kreisen mißlich gemacht.

Die Drehsitzpartei hat überhaupt kein Glück bei den Wahlen gehabt. Joseph Reinach, der sonst unbedeutender Herr seines Wahlkreises in den Niederlanden war, kommt in Stichwahl gegen den früheren Polizeipräsidenten Antrier, der schon mehr Stimmen hat, als er. Derselbe andererseits, der schon 1893 nicht mehr in der Kammer saß, ist hingegen wiedergewählt in Angoulême, wo er die Drehsitzfrage im Sinne des Generalstaabs als Hauptpunkt seines Programms aufwarf. Der Antikant Drumont hat in Algier mit großer Stimmenmehrheit geseht. Das war vorzusagen. Mit ihm kommt eine neue Kraft ins Parlament, — vielleicht ein gefährliches Sprengmittel für die jetzige Regierung.

Uebrigens war das ganze Ergebnis der Wahlen, so läßt sich, daß die konservative Mehrheit der neuen Kammer leicht doch in anderem Sinne wirken könnte, als zur Erhaltung der bestehenden Staatsordnung.

Politische Rundschau.

Von spanisch-amerikanischen Kriegen.

Das Gerücht von der Seelichkeit bei den Kriegen, die am Sonntag zwischen Spanien und Amerikanern stattgefunden haben, soll, wie angedeutet, erhalten, aber bisher keine offizielle Bestätigung gefunden. In

Madrid und Washington wird direkt erklärt, daß keinerlei Nachricht über das Treffen eingelaufen ist. Am Dienstag nachmittag erließen übrigens zwei amerikanische Kriegsschiffe vor San Pedro, die anscheinend schwer beschädigt waren. In London war die Annahme verbreitet, daß Mittwoch die Entscheidungsschlacht stattfinden werde; Admiral Sampson hofft an diesem Tage die Spanier in San Juan beim Kohlenentnehmen zu überfallen.

* Admiral Dewey soll die Ueberzeugung gewonnen haben, daß die Philippinen in Manila auch für ihn gefährlich werden und daß unter Umständen weder er noch die Spanier ihrer Herr bleiben könnten. — Es verlautet, daß sich Mac Stinley unermüdet an die Philippinen in Besitz zu nehmen. Der amerikanische Konstant in Songtau wurde bereits angekommen, mit Admiral Dewey die provisorische Verwaltung der Philippinen für die Philippinen wird hierher abgeleitet.

* Der amerikanische Kongreß hat dem Kommandanten Dewey, seinen Offizieren und Mannschaften für die in dem Seezweigen von Cavite geleistete Thaten den Dank des Vaterlandes ausgesprochen. Dewey wurde zum Kommandanten ernannt.

* Hinsichtlich der Plünderungen der Amerikaner wird gemeldet, daß 56 000 Mann nach Cuba geschickt werden einschließlich Freiwilliger; die erste Division soll nächsten Sonntag abfahren und die ganze Truppenbewegung in zehn Tagen beendet sein.

* Die deutsche Regierung hat noch drei weitere Schiffe nach Manila geschickt, so daß dort die besetzte Flotte von vier Schiffen bestehen wird.

Teufelsland.

Während des diesjährigen in der Gegend von Minden stattfindenden Manövers wird das Katterpaar für sechs Tage und zwar vom 4. bis 10. September in Dornhausen Wohnung nehmen. Auch das Geleise r. soll am dortigen Orte untergebracht werden. Der Vorfall, etwa 120 Pferde, wird nach dem Schenkenhofe bezieht sein. Viele Freiwillige und fremdberufliche Offiziere nehmen in Minden Wohnung, zu welchem Ende bereits eine Anzahl von Quartieren zur Verfügung gestellt sind.

* Von einer Abtretung Salagais im neutralen Gebiet des Hinterlandes und der Goldküste von Laga an Deutschland ist der Sozialistenschlag des Auswärtigen Amtes der „Strengs.“ zufolge nicht bekannt.

* Die amtliche Statistik über die Verkehrsunfälle auf deutschen Eisenbahnen mit Ausnahme Bayerns ergibt für den Monat März: 25 Entgleisungen, 21 Zusammenstoße, fast durchweg auf Stationen, 153 sonstige Verkehrsunfälle. Getödtet wurden 48 Personen, darunter drei Reisende, verletzt 132 Personen, davon 12 Reisende.

* Die kaiserliche Zweite Kammer nahm in wiederholter Beratung die Novelle zum Vereins- und Verammungsgesetz in der von der ersten Kammer beschlossenen Fassung, nach welcher das Verbindungswort politischer Vereine untereinander aufgehoben wird, minderjährige von politischen Verammungen auszuscheiden, Frauen aber zuzulassen sind, mit 82 gegen 27 Stimmen der Nationalliberalen und Sozialdemokraten an. Die Regierung äußerte sich zu diesem nunmehr von beiden Kammern vorgelegten Mehrheitsbeschlusse nicht, doch wird allgemein angenommen, daß die Zustimmung nicht ausbleibt.

Oesterreich-Ungarn.

* Kaiser Franz Joseph hat beim Empfang der ungarischen Delegation in Wien eine höchstbedeutende politische Rede gehalten, worin er die kaiserliche Neutralität Oesterreich-Ungarns in dem nordamerikanischen-panischen Krieg ausdrückte.

* Von einer zeitweiligen Aufhebung der Getreidezölle hat die österreichische Regierung mit Rücksicht auf die Entscheidung des ungarischen Ministeriums abzuschieben beschlossen.

Frankreich.

* Die Ergebnisse der französischen Kammerwahlen sind bis jetzt auf zehn bekannt. In 189 Wählern war eine Stichwahl stattfinden. Die Regierungspartei, die unter der Selbsterziehung Fortschrittliche und die „Republiker“ und Sozialisten in sich

greifen, haben 213 Sitze, die Radikalen, von denen ein Teil sich Radikal-Sozialisten nennt, 115, die Sozialisten 24 und die Monarchisten 36. Die Regierungspartei gewinnen 35 Sitze und zwar von den Radikalen 24, den Sozialisten 3, den Monarchisten 8, dagegen verlieren sie 21, und zwar an die Radikalen 16, die Sozialisten 3, die Monarchisten 2. Ihr bisheriger Reingewinn beträgt also 11 Sitze.

England.

* Dieses Jahr hatte es nützlich in Spanien gelebt, daß der Premier Salisbury in einer Rede die Ansicht geäußert hatte, die Briten würden sich in Spanien nicht allmählich den härteren weichen müssen. Nun hat Salisbury nachträglich Wasser in seinen Wein geschüttet, indem er dem spanischen Minister des Aeußeren in einer Depesche die Versicherung gab, er habe damit keineswegs eine Anspielung auf Spanien gemacht.

Italien.

* Die Unruhen in Italien legen sich fort. Raum hat das Militär in einem Du die Ruhe wiederhergestellt, so kommt es an anderen Orten wieder auf. In Mailand sollen 1000 Personen getödtet und 3000 verwundet worden sein.

* Die Tumultuanten in Mailand sollen fürchterlich gehaßt haben. Der angezeichnete Materialschaden beträgt „ungefähre Millionen“. Aus den verschiedenen Orten werden noch Unruhen gemeldet. Wenn sich Rimini hält, so liegt das daran, daß kein Parlament tagt und daß sich in diesem Augenblicke schwebend jemand um das Staatssteuer reformiert. Der Fürst der radikalen Milder vor dem drohenden Wiedererscheinen Grispis ist allgemein. In diesem Augenblick hätte Grispis vielleicht Aussicht, seine alten Paragrafen endlich durchzuführen; die Parliamentsbesitzer würden kaum viel zu spitzieren wagen.

* Die absolute Neutralität des Papstes während des Krieges wird in einer Note des Oesterreichers Romano betont gegenüber Belgien, als ob der Papst für den einen oder anderen der kriegsführenden Mächte unterwerfen. Des Papstes Wunsch sei allein der nach Frieden.

Belgien.

* Der Minister hat beschlossen, die Forderungen der deutschen Belier im Bezugsbezugsgebiet gerecht zu werden und fortan in der Provinz Luxemburg nur solche Beamte und Richter angestellen, welche der deutschen Sprache mächtig sind. Die Deutschen in Belgien nehmen diesen Ausgleich an. (Die Provinz Luxemburg ist dem gleichnamigen Großherzogtum benachbart.)

Spanien.

* Die Spanier haben viel Unlust. In der Nähe von Gibraltar ist infolge einer Reifereplosion ein Torpedoboot zerstört worden mit Mann und Maus untergegangen. Ferner geriet eine Feuerzweifel in Madrid eine große Mehlfabrik und verbrannte 4000 Saek Mehl und 6000 Hektoliter Weizen. Und dies bei der ohnehin schon herrschenden Brotknappheit!

* Die Ministerkrise wird nunmehr abgeklungen; der Marine- und der Kolonialminister werden der allgemeinen Volksstimmung zum Opfer fallen. Ein günstiges neues Ministerium würde, davon ist man überzeugt, nur von kurzer Dauer sein. Ihm würde jedoch die militärische Disziplin in Petersburg erwartet. — Den Anfang macht der Fürst von Bulgarien, der Ende Mai dort eintrifft. Es schließen sich das Kronprinzenpaar von Rumänien sowie der Prinz von Wales nebst Gemahlin an. Während der Anwesenheit der Letzteren haben große Reichthümer, sowie große Mäander in Stragrove Costa statt.

Rußland.

* Das Jarenpaar begibt sich im August nach Moskau zur Entfaltung des Denkmals Alexanders II. sowie zur Grundsteinlegung zum Denkmal Alexanders III. Im Laufe des Sommers werden verschiedene hohe Gäste in Petersburg erwartet. — Den Anfang macht der Fürst von Bulgarien, der Ende Mai dort eintrifft. Es schließen sich das Kronprinzenpaar von Rumänien sowie der Prinz von Wales nebst Gemahlin an. Während der Anwesenheit der Letzteren haben große Reichthümer, sowie große Mäander in Stragrove Costa statt.

Verordnungsblatt.

Am Dienstag nahm das Abgeordnetenhaus in zweiter Beratung die Schulordnungsvorlage den Kommunalverträgen gemäß an. Die zweite Lesung wurde am 14. Mai in zweiter Lesung angenommen. In dritter Lesung wurden dann die Pflanzverordnungsbelege

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

Abonnementpreis
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.
Mittwoch und Sonnabend.

(Zentr.) und Rösche (wiblich) sich mit je 11 Wörtern anreihen. Von sonst noch bekannteren Parlamentarier haben die Herren Gantsch und Krainz je 10 Mal, die Konventionen Führer v. Leveque und Graf Nimbung-Sirum sowie der Antikent Liebermann v. Sonnenberg je 9 Mal gesprochen, während der Direktor des Bundes der Landwirte, Dr. Gahn, nur 8 Mal, Herr v. Bennigsen und Herr Althaus je 7 Mal, und Herr v. Wiss 6 Mal das Wort genommen haben. Von Bundesratsmitgliedern sind noch der Reichstagspräsident Heineke und der neue Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, v. Hülow, mit je 7 Reden zu verzeichnen. Herr v. B. Rede aber und Herr v. Hülow gegen es vor, während der ganzen Session im Reichstage zu — schweigen!

Von Bah und Fern.

Westlich. Der Sonderzug des Kaisers erlitt, wie erst jetzt bekannt wird, auf der Fahrt nach den Reichslanden zwischen den Stationen Guffstich und Sandersleben einen unheimlichen Unfall von über einer Stunde. Die Maschine war bester Ordnung, konnte insofern an Ort und Stelle ausgesetzt werden. Der Kaiser verließ, als er den Zug verlassen wollte, die Strecke hatten sich, den Wagen und erlaubte sich nach dem Grunde des Unfalls. Als er dann bemerkte, daß der Zug nur mit einer Maschine besetzt war, äußerte der Kaiser hierüber sein großes Bedauern. Jetzt hat der Kaiser angeordnet, daß sein Zug stets mit zwei Maschinen zu verfahren sei.

Wiesbaden. Die Steuer-Nachrichten schienen hier in diesem Jahre ganz besonders nachdrücklich betonen zu werden. Wie der Mann zum mittel, müßte ein Steuerzahler der Stadt aus dem ihm zugewiesenen Steuerbezirk zu einem unheimlichen Schrecken ersehen, daß er um nicht weniger als 17 Steuerfluren höher eingestuft war, als er sein Einkommen deklariert hatte.

Wien. Der neuernannte Erzbischof von Freiburg, Dr. Komp, hat kurz nach seiner Ankunft im bischöflichen Palais zu Mainz einen Schlaganfall erlitten. Der Erzbischof ist zur Zeit vollkommen gesund. Es sind Abkündigungen erlassen worden.

Obernburg. Am Montag stießen an Station Hohenstein — Strecke Jever-Rosenthal — die Personenzüge 191 und 188 infolge falscher Weichenstellung zusammen. Da das Superiorion abgebrochen war, lief der Zug 191 laut amtlicher Meldung, vermutlich mit zurückgelegter Steuerung, mit den Reisenden nach Karolinenfeld zurück. Der im Zuge befindliche Karolinenfelders aus Jever wurde getötet, ein Weichenbedienter. Der Materialschaden ist unbedeutend. Der schuldige Weichenwärter wurde vom Dienst suspendiert.

Kaiser. Der Inspektor der hiesigen Zentralfabrik, Hofner, wurde vor einigen Monaten wegen Untreueklagen in der Anstalt vom Amte entzogen, auch wurde das Disziplinarverfahren gegen ihn eingeleitet. In der Verhandlung wurde Hofner nunmehr seines Amtes ohne Gehalt von der Anstalt entsetzt.

Hamburg. In der ersten Marktstraße wurde Montag nachmittags ein Mann gemordet. Der in eine auf dem Trottoir hieselbst stehende Stange; zwei Knaben wurden hierbei tödlich, zwei andere Kinder leicht verletzt.

Leipzig. Einen Mordverdacht gegen den eigenen Diener unternahm die Gehraue eines hiesigen Dienstmannes. Sie verurteilte ihrem ruhig schlafenden Manne einen wichtigen Hieb mit dem Messer gegen die Stirn. Der Schlag war jedoch nicht tödlich, und dem Manne gelang es zu entfliehen, ehe die Wunde erneute Streiche mit dem Wundwerkzeug geführt. Auf der Polizei gefand das Weib zu, daß sie ihren Mann habe töten wollen, um dem ewigen Zwiste mit ihm ein Ziel zu legen. Wie nachher berichtet, lebte das schon betagte Ehepaar in fortwährendem Streit miteinander.

Guben. Ein hiesiger Fabrikarbeiter mettelte diese Tage, er wolle einen lebenden Frosch verschlucken. Die Bitte kam zu fruchtlos, und der Mensch leistete sich das ekelstrebende Vergnügen, sich er wohlverdient.

Zwischen zwei Welten.
12.) — Roman von Louise Cammerer.
(Fortsetzung.)
Die Gelehrten war seit jenem ersten Abend nicht wieder zu den Gesellschaften zugezogen worden. Sie saßen vertrieben ihre einige Wochen später, daß sie nach einer unwillkürlichen Abendunterhaltung immer an unheilvollen Hoffnungen erbe und ihre hiesigen an lange Zeit geduldet. Mehreres wurde ihr die Verlobung, welche man bei solchen Umständen schon gut mitteilbar sein sollte, unternahm, "tuh sie ipso facto", jeder Gatt glaubt die Verpflichtung zu haben, durch Weisheit sich dankbar bewahren zu müssen. Es wird dadurch in ganz allmählichen, einfachen Schritten die Entscheidung und damit der Punkt herangekommen, sich schon für hervorragende Größen zu halten. Derartige Geschmacksverirrungen waren mit Heiß ein Greuel!

Dieser mit lächelndem Munde verlegte sich wurde gelübt und entsprechend abgeleitet.
"Wirdigste! Ich legte meinem Charakter fern und nur der perfide Wunsch meiner Gelehrten konnte mich bewegen, mit meinen eintzigen Leistungen hervorzutreten. Ich würde auch nicht einmal gepöbeln, wenn nicht die unwillkürliche gebildete Welt meiner Feindschaft bei größeren Aufmerksamkeiten stets um meine Mitwirkung nachgedacht."

"Nur nicht trübselig werden, liebes Fräulein," sagte Stella mit dem besten Willen, "der Widerspruch nur durchaus nicht für Sie schmeckt. Die Lebensjahre, die man Ihnen gegeben, war

durch seinen Schluß einen lebenden, frisch gegährten Frosch hängen zu lassen. Nun muß er aber die Folgen der unglücklichen Aete bewahren. Er hat heilige Schreiner und befindet sich in ärztlicher Behandlung."

Wien. Hier ist kürzlich eine Photographie aufgenommen und jetzt ausgelegt worden, die die lebenden Vertreter von fünf Geschlechtern darstellt: Kurusche, Kurusche, Alpe, Mutter und Kind, also ein Geschlecht mehr, als in dem bekannten schändlichen Bild. Die Kurusche ist in diesem Falle die unter dem Namen S. Gubbein bekannte Romanistin, welche Frau Julie Althaus, deren vermittelte Mutter dort lebt und sich mit ihren 87 Jahren noch einer beideswertigen geistigen und körperlichen Frische erfreut. Frau Gubbein ist 64 Jahre, ihre älteste verheiratete Tochter (die in diesem jugendlichen Alter schon mehrfach verheiratet) ist 42 Jahre alt. Beide sind mit der Pflichten der letzten hier zum ersten Mal der Hauptmutter zusammengetreten und haben dann eine photographische Aufnahme anfertigen lassen, die als Familienbild von fünf lebenden Geschlechtern allgemeine Teilnahme erregt.

Sonderreisen. In das hiesige Gefängnis wurde am Montag eine ganze Familie aus Thulein unter dem Verdacht des Mordes hiesig, der Besuche hiesig eingeleitet.

Strasbourg. Am Sonntag wurde der hiesige Pfarrliche auf den Stadtplaner Schambel während des Hochwassens ein Verordnungsamt verlegt, gleichförmig ohne Erfolg. Der Lehrer ist ein überbelegter Erzieher, der den Lebensall aus Wache wegen eines nicht genährten Wohnungsgeldschuldes ausführt.

Wörthshofen. Am Montag nachmittags erschoss ein Willenbäcker aus Inndorfhiesig seinen besten Freund, Gemeindefiscier Mann, mit dem Jagdgewehr.

Memel. Der hiesige Konal Graf, der Besitzer der Getreide- und Holzfirma Graf, besang Selbstmord, weil er eine Schuldenlast von nahezu zwei Mill. M. angehäuft hatte. Viele kleine Leute, namentlich in Königsberg und Berlin, sind geschädigt.

Wien. Prinzessin Julie von Souburg ist am Dienstag von Agrar hier eingetroffen und hat sich zur Heilung eines Nervenleidens in die Privatheilanstalt des Neurologen Dr. Oberhiesig (vorm. Leibesbesorger) in Döbling begeben.

Wien. Ein Hienabstammung erregte sich am Montag nachmittags 2 Uhr bei der Station fouslain dadurch, daß der von Basel kommende Schnellzug in einem Tunnel mit einem Personenzug zusammenstieß. Die Zahl der Toten und Verwundeten wird auf 3 bezw. 10 angegeben.

Zürich. In dem Orte Boshäim, im Engadin, war die Stelle des Gemeindefischereisgerätes öffentlich ausgeschrieben. Das Gehalt dieses Postens betrug sich hiesig auf 800 Franc und steigt später in höherem Maße. Unter den Bewerberin war die erdachte Stellung fanden sich auch drei Schumacher aus italienischen Nachbarrändern. — Man sieht, es gibt Leute, die ihre guten Gründe haben müssen, einen Schornsteinfenster in der Schweiz der Stellung eines Lehrers in Italien vorzuziehen.

Hamburg. Der letzte Anschlag der Königin Victoria nach der Niederlande hat etwa 300 000 M. gekostet. Die Miete für 48 000 M. monatlich. Das Gehalte der Königin bestand aus 60 bis 70 Personen. Die Sonderzüge zwischen Oberhiesig und Nizza verfahren eine bedeutende Summe. Die französischen Grenzabfertigungen berechnen nämlich dafür außerordentlich hohe Preise.

Der Gouverneur der Bank von Venedig empfing am 7. d. mittags die Vertreter der japanischen und chinesischen Regierung und die Londoner Direktoren der Bank von Hongkong und der Bank-Korporation von Shanghai, und die letzte Abzahlung der chinesischen Kriegsschuldung an Japan zu vollziehen. Niemand sind in der Bank von England Oberst auf so große Summen ausgelegt worden. Nach Erledigung gewisser Formalitäten hängte der

fürer wohlverdient. Weisheit hat sich hiesig einmal das Bild, die als gelehrte Künstlerinnen zu ihren und ihren Namen längst bekannten Gesetzen zugehört zu haben."

Anna schweig. Eine Antwort hätte ihr höchstens eine erneute Verlobung zugezogen. Stella sah in die besagte Gouvernante, die man sogar zu Postensindien in Anspruch nehmen durfte.

Auch diese hiesige Erniedrigung hatte Anna nur über sich ergehen lassen, trotzdem ihr Stolz ihr dagegen erhob. Allein vorerhielt ihr nicht übrig, als sich zu fügen.

Karoly Gernay hatte sich gegebenes Versprechen, sich ihrer annehmen, gewiß bereit, oder fand keine Gelegenheit, etwas für sie zu thun. Das Stella alles aufbot, ein Zusammenkommen Anna zu bereiten, davon ahnte das Mädchen nichts.

Mein die Mädchen. "Arms Lage zu verschimmern, hat Gernay bis jetzt verhindert, offen für sie eingetreten. Längst hätte er seine Verlobung auf Tödt eingeleitet, da Stella, ohne ihren Ruf zu beachten, Gatte von sehr zweifelhaftem Ruf bei sich hat. Wo Männer wie Gernay Anhang besitzen, wurde es für einen Karoly Gernay Pflicht, sich zurückzuziehen. Doch Irma preisgeben, Irma, zu der er mit unglücklicher Vererbung aufwuchs, das vermehrte er nicht. Doch fand er keinen bestimmten Ausdruck für die räthselhafte Macht, welche ihn unwiderstehlich zu ihr hingog; freudlos, Mißgefühl nannte er seine Leidenschaft."

Als sie jedoch Tage und Wochen verflohen und er keinen Blick, kein Wort mehr mit ihr aus-

Saunderbreiter der Hongkong- und Shanghai-Bank dem hiesigen Geschäft einen Credit auf 4 Millionen Franc gleich 240 Millionen Mark zu. Dieser Credit wurde darauf der Bank von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht lange im Credit Chinas, denn der hiesige Geschäft stellte fort einen auf 1 1/2 Mill. Franc (250 Mill. Mark) herunter aus. Dieses ist der höchste Betrag von England förmlich zur Aufkündigung übergeben und der chinesischen Regierung feilboten. Der große Betrag verblieb aber nicht

Vermischtes.

Quersfurt. Der auf nächsten Sonntag hier feierliche Generalappell befühlte Bildung eines Kreisfeuerwehrcorpses ist auf Sonntag, den 22. Mai verfallen.
Nach Mitteilung der Landwirthschaftskammer zahlte man am 12. Mai in Quersfurt für Weizen 23.40—25, Roggen 16.80 (etwas feucht mit Geruch) bis 18.50, Gerste 17—19, Hafer 15.50 bis 18.80, Erbsen 24—26 Markt.
Nannburg, 11. Mai. [Wafflerbericht] Butter 2.10—2.40, Eier 2.50—2.60, Hüner 1.50 bis 1.75, Schweine 22—30, Kartoffeln 2.40—2.80 Markt, Tauben, Fähnchen, 70—90, 2 Lit. fremde

Schoten 60—70, 1/2 Pfund Kirchen 60—70, 1 Gurke 30—50, Spargel 35—50, 1 Karb Spinat 60—70, 1 Kopf junger Kohlrabi 20 bis 25, 2 Bb. j. Karotten 20—25, 1 Bund Rabarbar 10—15, 1 Mtl. alte Wässer 15 bis 20, Salat 70—80, 2 Bb. Nabischen 10 bis 12, Blumenkohl 20—40 Pfg.

Herrn A. Gant Bekanntmachung des stiftigen Magistrats vom 14. Mai 1895 sind Reklamationen-Formulare zur Anfertigung von Verurteilungen auf die Veranstaltung zur Einkommensteuer nicht zu benutzen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass etwaige Verurteilungen auf gewöhnliches Schreibpapier in der Form eines Gedächtnisses, in welchem die zur Begründung der Verurteilung dienenden Thatfachen darzustellen sind, dem König. Landratsamt

unter Beifügung des Steuerbescheidungsformulars einzureichen sind.

Heinrich Dittler, Bahnarbeiter aus Großgörschen, und Emilie Fischer von hier.

Sonntag, Abends 1/2 8 Uhr
Jungfrauenverein.

Wer Seide braucht

wende sich an die
Hohensteiner Seidenweberei Lotze,
grösste Fabrik für Seidenstoffe in Sachsen.
Specialität: Brautkleider.
Verkaufs- und Seidenhaus:
Leipzig,
Reichsstr. 33/35.

Bekanntmachung.

Die für die Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag aufgestellten Wählerlisten der Stadt Nebra werden in Gemäßheit des § 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869 in den Tagen

vom 18. bis einschließlic 25. Mai ds. Js.

im Magistratsbüro zu Jedermanns Einsicht ausliegen.
Wir weisen darauf hin, daß nach § 3 des genannten Reglements Jeder, der die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der Auslegung bei uns schriftlich anzeigen oder am Orte der Auslegung zu Protokoll erklären kann. Der Einsprechende hat die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notoricität beruhen, beizubringen.
Wähler ist jeder Deutsche, welcher bis zum Tage der Wahl das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat, in dem Bundesstaate, wo er seinen Wohnsitz hat.

Für Personen des Soldatenstandes, des Pöcres und der Marine ruht die Berechtigung zum Wählen so lange, als dieselben sich bei der Fahne befinden.
Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

1. Personen, welche unter Vormundschaft oder Kuratel stehen,
2. Personen, über deren Vermögen Konkurs- oder Fallit-Zustand gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer dieses Konkurs- oder Fallit-Verfahrens,
3. Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeindemitteln beziehen oder im letzten der Wahl vorangegangenen Jahre bezogen haben,
4. Personen, denen infolge rechtskräftigen Erkenntnisses der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, für die Zeit der Entziehung, sofern sie nicht in diese Rechte wieder eingeleitet sind.

Nebra, den 9. Mai 1898.

Der Magistrat.
Strauch.

Bekanntmachung.

Die kleinen Grünanlagen, alter Gottesacker, Böschung am Großwägenere Wege, an der Institutbrücke, Böschung des neuen Gänsefiedes, sowie auf dem neuen Friedhofe, sowie die Kleinanlage am Wippacher Wege, sollen
Sonntags, den 14. Mai 1898, Nachmittags 5 Uhr,

unter den bisher üblichen Bedingungen verpachtet werden, und zwar die Parzellen am Wippacher Wege wieder auf 3 Jahre.
Der Termin für die ersten Kugungen wird auf dem alten Gottesacker abgehalten, die Kleerverpachtung an Ort und Stelle auf dem Wippacher Wege.

Nebra, den 9. Mai 1898.

Der Magistrat.
Strauch.

Die pro April, Mai und Juni er. fälligen Steuern v. p. sind bis zum 16. dieses Monats zu zahlen.
Die Ackerpächter, welche mit der am 1. dieses Monats fällig gewordenen Pacht rate noch im Rückstande sind, werden aufgefordert, schleunigst Zahlung zu leisten.
Nebra, den 10. Mai 1898.

Die Kammerer-Kasse.
Haft.

T. K. m. d. W.
ist überall in
Kolonialwarenhandlungen
zu haben.

Apfelwein, garantiert reines
Naturprodukt.
A Flasche 30 Pfg., (incl. Flasche) empfiehlt
Hermann Ethner.

Coepenicke
Kronen-Pinoleum
in prachtvollen Mustern und 3 Qualitäten.
empfehle zu den billigsten Original-Preisen
Waldemar Kabisch.

Harzer Sauerbrunnen,
reines und wohlschmeckendstes Tafelwasser.
empfehle
Otto Wobig.

Exhauster gegen Wanzen, Biene, Ameisen, Käfer, Motten, Raupen auf Hauswänden etc. etc.



Zacherlin
wirkt staunenswerth! Es tödtet jedwede Art von Insekten mit geradezu freizeitender Kraft und tödtet das vorbandene Ungeziefer schnell und sicher daran aus, daß gar keine lebende Spur mehr davon übrig bleibt. Darum wird es auch von Millionen Kunden gerühmt und geschätzt. Seine Bestandteile sind: 1. Die verfeinerte Blausäure, 2. der Name „Zacherlin“.

In Nebra bei Herrn Otto Wobig, Drog.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag Rogate.
Es predigt um 10 Uhr.
Herr Oberpfarrer C. Wiegner.
Um 2 1/2 Uhr.
Fest der Gustav-Adolf-Festes
mit Kollekte für den Gustav-Adolf-Berein.
Näheres darüber siehe in dem betreffenden Infat.
Gesang: Am 7. Mai Friedrich Gemann
Aben, Ruffner aus Borsdorf, und Bertha
Dina Jäger von hier; am 8. Mai Karl

Zum Besuch der Erlagen im Bingerthal Walde

werden auch in diesem Jahre wieder Erlagenkarten ausgegeben, deren Ertrag zum Besten der Nebraer Armen Verwendung findet.
Zinstg, den 5. Mai 1898.

Die Gutsverwaltung.

Landwirthschaftlicher Verein Steigra.

Den geehrten Vereinsmitgliedern geben in den nächsten Tagen die Anmeldebogen für die **Feldkultur-Concurrenz 1898** zu und wird um zahlreiche Theilnahme gebeten.

Der Vereins-Director.
v. Heildorf.

H. Gehring, Rossleben,

Manufactur- und Modewaren, Herren-Confection, Hut- und Mützensgeschäft, empfiehlt sein infolge des großen Zutruchs aus Nebra und Umgegend bedeutend vergrößertes Lager in

Herren- u. Knaben-Confection

als ganz besonders durch große günstige Gelegenheitskäufe billig. Trotz der vorzüglichen tauglichen Stoffe bei bester Verarbeitung offerire ich:
elegante Herren-Stoff-Anzüge zu 10,— Mtl.,
elegante schwere Herren-Stoff-Anzüge zu 14,50 Mtl.,
Kammgarne-Cheviot-Herren-Anzüge zu 16,50 Mtl.,
Kammgarne-Anzüge, hochfeine Qualität, zu 20,—, 22,—, 24,— Mtl.,
schwere Herren-Stoff-Hosen, in hellen u. dunklen Farben, zu 3,90 Mtl.,
Burischen-Anzüge zu 10,50 Mtl.,
Knaben-Anzüge zu 6,50 Mtl.,
" " " zu 1,90 Mtl.

In Arbeiter-Garderobe halte stets großes Lager und führe auch hierin nur aus prima Stoffen und bester Näharbeit gefertigte Sachen und empfehle ich Arbeitskleidung von 1,25 Mtl. an.

In Hüten und Mützen stets größtes Lager sämtlicher Saison-Neuheiten zu staunend billigen Preisen. Empfiehe daher Jedem, der sich zum bevorstehenden Frühjahre neu kleiden will, sich mein Lager in eigenem Interesse anzusehen und wird er sich überzeugen, daß er bei mir nur wirklich lächelnd spendende Confection zu staunend billigen Preisen erhält.

Bemerkung noch, daß ich bei Einkäufen von 15 Mark die Fahrt von den Stationen Nebra und Pörsdorf vergüte.

H. Gehring.

Sonntags, den 14. ds. Mts., stehen bei mir in großer Auswahl

Prima Simmenthaler Bullen,

1-2jährig (Original-Thiere mit Ursprungs-Attesten); desgleichen habe
Weser-Marsch hochtragende Ferkel und Kühe,
sowie neummilchende Kühe mit den Kälbern
sehr preiswerth zum Verkauf stehen.

Louis Nürnberger, Merseburg.

Frische **Strohbüchlinge**, 4 Stk. 10 Pfg.
empfehle
Waldemar Kabisch.

T. K. m. d. W.

ist der beste
Kaffee-Zusatz.

Jede kluge Hausfrau
kauft
nur die feinsten Fabrikate
Kaffee-Essen u. Malzkaffee
von **Gebr. Linde,**
Dortmund.

Teichmann-Kaffee
mit der
Windmühle
ist als **Kaffee-Zusatz**
unvergleichlich.

Rattentod
von
(E. Masche & Cothen)

Es hat anerkannt einzig bewährte Mittel
Ratten und Mäuse tödtet und sicher zu
töden, ohne für Menschen, Haustiere und Ge-
flügel schädlich zu sein. Dose à 60 Pfg.
und 1 Mtl.

Zu haben bei Otto Wobig, Drog.

Bierhalle.

Sonntag, den 15. Mai,
Pfeifen-Aussteckeln,
wogu freundlichst einladet
Pönitz.

Gustav-Adolf-Fest.

Nächsten Sonntag, den 15. Mai,
wird das

Gustav-Adolf-Fest

der Euphorie Quersfurt
in Nebra gefeiert werden.

Der Festgottesdienst beginnt Nachmittags
1/3 Uhr. Festprediger: Herr Superintendent
Zander aus Rogleben.

Die Nachversammlung im Schützenhause
beginnt um 4 Uhr.

Ansprachen werden halten die Herren
Superintendent Rosenthal aus Quersfurt,
Pastor Vahrenkamp aus Gatterfeldt, Pastor
Dedlow aus Gleina, Pastor Wunderlich
aus Habis.

Die Gemeinde wird zu recht zahlreicher
Theilnahme herzlich eingeladen.
Schwielger, Oberpfarrer.

Traurige Thatsache

Es ist, daß viele Tausende rechtshafter Familienväter
durch zu rasche Ermüdung ihrer Familie unvorsichtiger
mit Sorgen und die Götterinnen mit Bezauberungen und
Geldum zu tämpeln haben! Jeder, dem das Wohl
seiner Nächsten am Herzen liegt, wird unbedingt das
neu erfundene zeitgemäße Mittel: Die Hühner der
familiären, Nahrungsergänzung und das Angenehme
der über, keine Mühseligkeit und keine unnötiger
Mittel zur Bereitung derselben. Preis 10 Pfg., wenn
gleichzeitig gemischt 30 Pfg., mehr (auch in Dosen).
Verkauft direct: J. Zaruba & Co., Hamburg.

Verehrte Hausfrau!

Versuchen Sie als
Kaffee-Zusatz
den rühmlichst bekannten
Teichmann-Kaffee
mit der
Windmühle.

